

bis einige Tage vor seinem Tode heiter und scherzhaft, aß auch bis zum 15. August ordentlich zu Mittag. Am 14. August blieb er in beständigem Schlummer bis 11 Uhr, wo er ein wenig Suppe und Rindfleisch zu sich nahm. Am 15. war er sich seiner noch völlig bewußt, beschäftigte sich aber an diesem Tage zum letztenmal mit Staats- sachen. Am folgenden Tage konnte er sich auf nichts mehr besinnen; er war meistens in einem Zustande der Bewusstlosigkeit. In der Nacht fing er an zu röcheln und um 2 Uhr nach Mitternacht am 17. August 1786 entsloh sein großer Geist. — Europa verlor in ihm den größ- ten Regenten jener Zeit.

---

21.

### Kaiser Joseph der Zweite.

(J. 1765 — 1790.)

Franz I. hatte in den stürmischen Zeiten seiner Regierung wenig Gelegenheit, sich um das teutsche Reich verdient zu machen; und schon achtzehn Monate nach dem Hubertsburger Frieden raffte ihn schnell der Tod dahin (18. Aug. 1765).

Das Jahr vorher (1764) war sein ältester Sohn, Joseph, zum römischen König erwählt worden; jetzt nach des Vaters Tode bestieg er den teutschen Kaisersthron. Er war am 13. März 1741 geboren. Maria Theresia, seine Mutter, die noch lebte, und ihn zärtlich liebte, that für ihn, was sie für ihren Gemahl nicht hatte thun wollen. Sie nahm ihn zum Mitregenten ihrer Erblande an. Joseph aber, -der ganz andere Ansichten hatte als sie, und sich durch der Mutter Willen, dem er nicht entgegen handeln durfte, zu sehr gebunden fühlte, überließ ihr lieber ganz das Regierungs-